



24. Februar 2026 | BN Kreisgruppe Erding

Programm

- Begrüßung und Einführung: Sabine Lanzner
- Wolfgang Fritz: geplante Verkehrsprojekte im Landkreis Erding
- Alfred Schreiber: ÖPNV im Landkreis – der Ausbau muss weiter gehen
- Vilmar Eggerstorfer: das Radwegenetz im Landkreis
- Diskussion



Einige grundsätzliche Gedanken

Politik = Parteipolitik?

BUND Naturschutz = Die Grünen?

Dürfen sich Fachleute vor einer Wahl äußern?

Vor einer kompetenten Wahlentscheidung steht Information – wann ist die „gefärbt“?

Die sechs Kerninfos zum Klimawandel

1. Er ist real.
2. Wir sind die Ursache.
3. Er ist gefährlich.
4. Die Fachleute sind sich einig.
5. Wir können etwas tun.
6. Die Meisten wollen mehr Klimaschutz.



KLIMA
FAKTEN
PAPIER

Grafik: Bodo Grottel

Nicht ich.
Nicht jetzt.
Nicht so.
Zu spät.

Mit welchen Argumentationsmustern Klimaschutz (aus)gebremst wird

Kaum jemand leugnet noch den menschengemachten Klimawandel, die Argumente gegen wirksamen Klimaschutz sind heute meist andere.

Eine vom Forschungsinstitut MCC geleitete Studie hat die Debatte analysiert. Demnach gibt es vier gängige Argumentationslinien, mit denen Klimaschutz verzögert wird, jeweils mit Untertypen. Sie werden von fundamentalen Klimaschutz-Gegnern ebenso verwendet wie von Leuten, die auf durchaus relevante Aspekte hinweisen.

Die Analyse schärft den Blick und hilft, adäquat zu reagieren – vor allem aber, Debatten konstruktiv zu halten.

„Die anderen zuerst“



Verantwortung weitergeben

Die Trittbrettfahrer-Entschuldigung

„Wenn wir unsere Emissionen senken, schwächt das unsere Wirtschaft. Die anderen Länder werden nicht mitmachen und uns dann überholen.“

Individualismus

„Jeder Einzelne, jeder Konsument ist für das verantwortlich, etwas fürs Klima zu tun.“

Auf andere zeigen (engl.: whataboutism)

„Unser CO₂-Ausstoß ist winzig im Vergleich zu XY. Bevor der nicht handelt, ist es sinnlos, etwas zu tun.“

Technologie-gläubigkeit

„Wir sollten uns aufs Forschen konzentrieren – künftige Technologien werden uns ganz neue Möglichkeiten beim Klimaschutz eröffnen.“

Reden statt Handeln

„Wir sind Weltmeister im Klimaschutz! Wir haben ambitionierte Ziele und sogar schon den Klimastatus ausgerufen.“

Brücken-technologismus

„Fossile Energieträger sind Teil der Lösung. Neue Kraftwerke sind hoch effizient und die Brücke zur kohlenstoffarmen Zukunft.“

Fördern statt Fordern

„Verschriften und Regeln verschrecken die Leute mir, man sollte auf Anreize und freiwillige Selbstverpflichtungen setzen.“

„Einschneidender Wandel ist nicht nötig“

zu schwache Maßnahmen propagieren

„Veränderung wird uns schaden“



die Nachteile betonen

Arme als Schutzschild

„Klimaschutz ist unfair, Arme werden am stärksten belastet. Bald kann sich die Kreuzkreuzer keinen Flug nach Mallorca mehr leisten.“

Perfektionismus

„Wir müssen noch bessere Lösungen finden, die von allen unterstützt werden. Andernfalls riskieren wir die breite Akzeptanz für Klimaschutz.“

Fortschritts-versprechen

„Fossile Energieträger bringen Wohlstand. Wenn man sie verbrennt, nimmt man immerhin Ländern und Menschen ihre Entwicklungschancen.“

Untergangshysterie

„Irgel, was wir noch tun – die Klimakatastrophe ist unvermeidbar. Wir sollten uns darauf einstellen und unser Schicksal demnächst in die Hände Gottes oder von Mutter Natur legen.“

Veränderung ist unmöglich

„Alles, was gegen den Klimawandel helfen würde, ging gegen die menschliche Natur und wider die heutige Lebensweise. Mit demokratischen Mitteln wäre es deshalb nicht durchsetzbar.“

„Wir können sowieso nichts mehr tun“



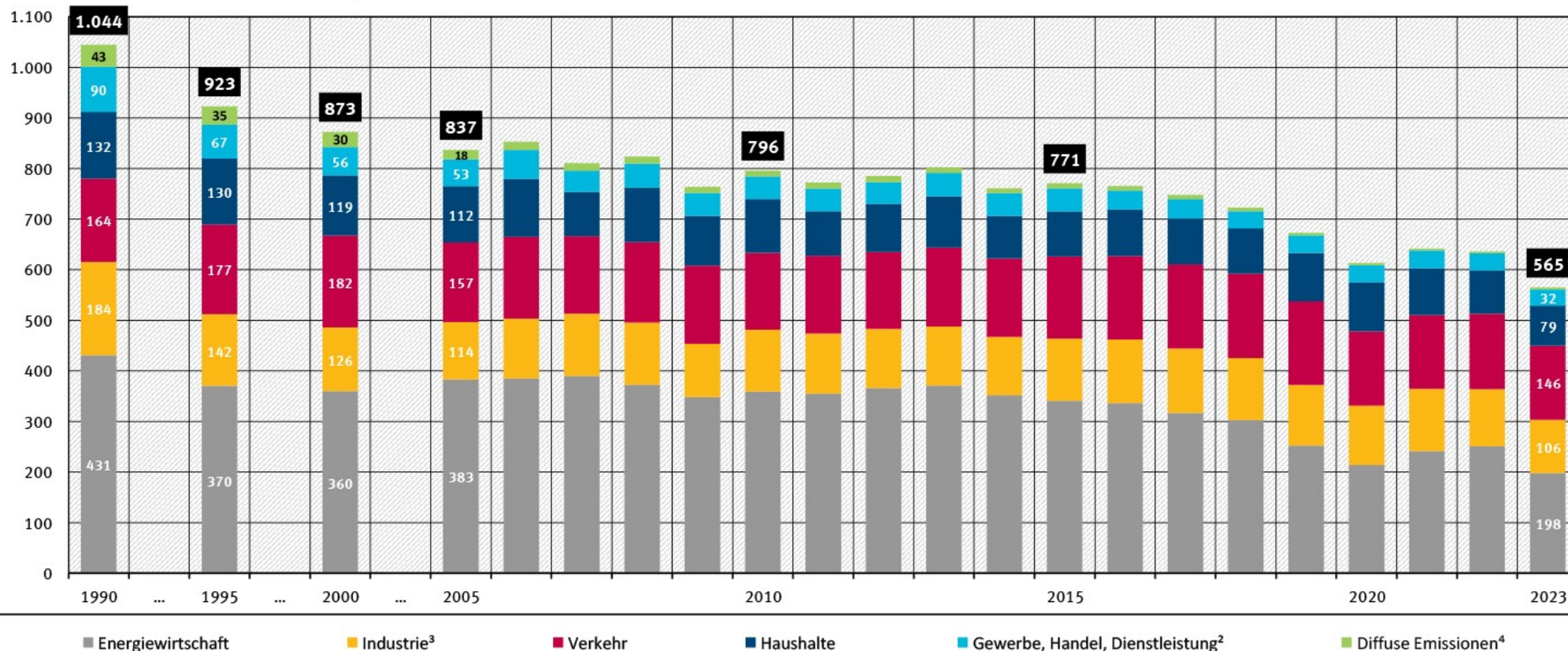
vorschnell kapitulieren

Quelle: Lambert et al.: Discourses of climate delay, Global Sustainability 3/2020 – <https://dx.doi.org/10.1017/gss.2020.13>

ÖPNV statt Straßenbau – Einführung

Energiebedingte Treibhausgas-Emissionen

Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente¹



¹ in Kohlendioxid-Äquivalenten, berücksichtigt sind Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O)

² einschließlich Militär und Landwirtschaft (energiebedingt)

³ enthält nur Emissionen aus Industrief Feuerungen, keine Prozessemissionen

⁴ durch Gewinnung, Umwandlung und Verteilung von Brennstoffen

Quelle: Umweltbundesamt: "Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung atmosphärischer Emission 1990-2023" (Stand 01/2023)

ÖPNV statt Straßenbau – Einführung

Das große „Eigentlich ...“

Jeder weiß Bescheid!

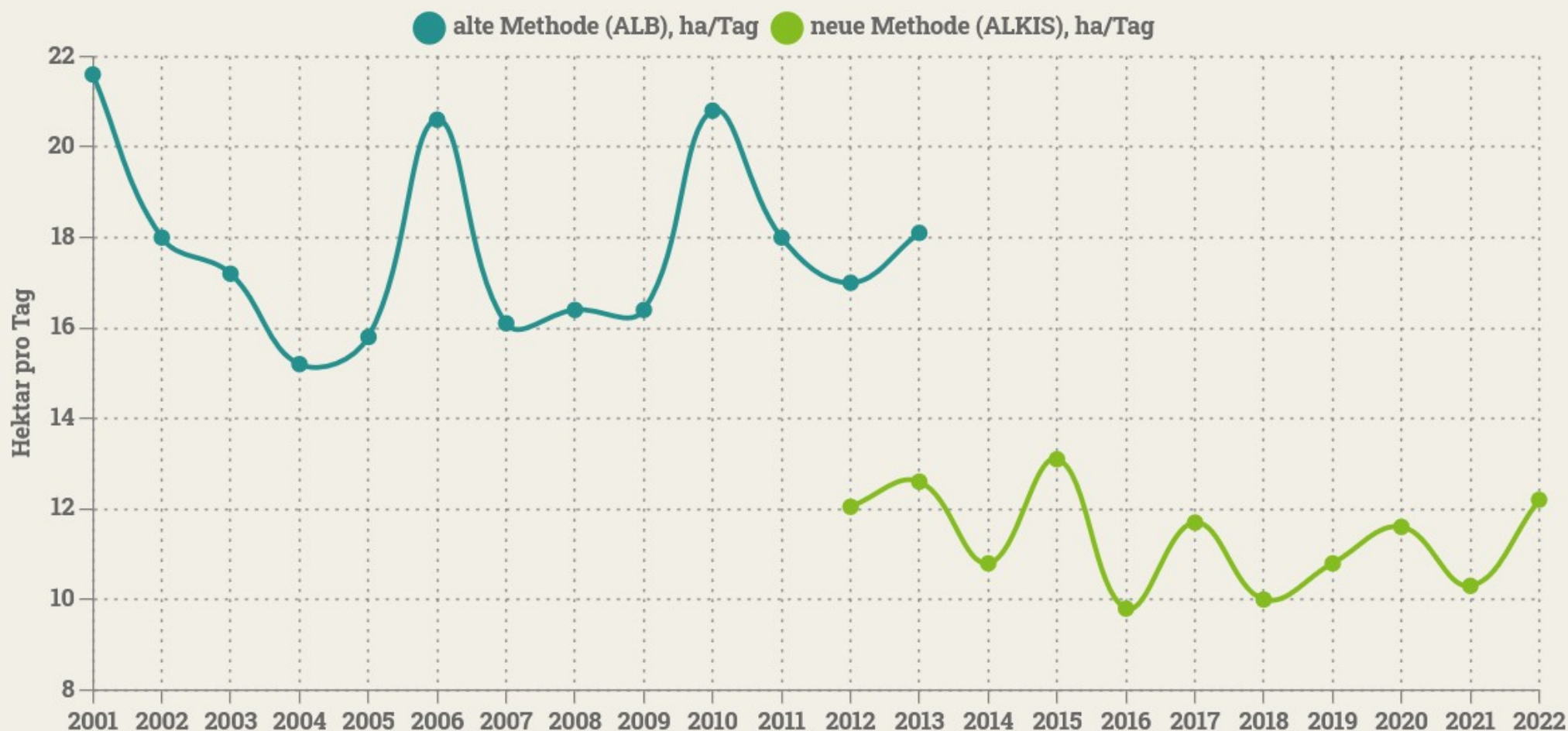
Warum handeln wir nicht? **Kognitive Dissonanz**

Wikipedia:

Kognitive Dissonanz bezeichnet in der Psychologie einen als unangenehm empfundenen Gefühlszustand, der dadurch entsteht, dass ein Mensch unvereinbare Kognitionen (z. B. Wahrnehmungen, Gedanken, Meinungen, Einstellungen, Wünsche oder Absichten) hat. Kognitionen sind mentale Ereignisse, die mit einer Bewertung verbunden sind. Zwischen diesen Kognitionen können Konflikte („Dissonanzen“ genannt) entstehen.

<https://www.psy4f.org/wp-content/uploads/2023/08/Was-machen-wir-als-Psychologists-for-Future.mp4> (3:52 min)

ENTWICKLUNG DES FLÄCHENVERBRAUCHS IN BAYERN 2001-2022 (ALB/ALKIS, HA/TAG)



ÖPNV statt Straßenbau – Einführung

ERFOLGREICH!



Geplante Umfahrung
Langenzenn:
Bürgerentscheid 2011
gewonnen

ERFOLGREICH!



Geplante Umfahrung
Vincenzenbronn:
Bürgerentscheid 2018
gewonnen



Geplante Umfahrung
Cadolzburg:
Bürgerentscheid 2016
gewonnen



Geplante Umfahrung
Veitsbronn:
Bürgerentscheid 2019
gewonnen

Mobilität im Landkreis Erding

Daseinsvorsorge für alle

- Flächen sparen
- Natur schützen
- Klima schonen

Übersicht Verkehrsprojekte Landkreis Erding



- | | |
|---|---|
| 1 Bahn-Strecke Markt Schwaben–Mühlhahn a. Inn | 4 Flughafentangente (FTO) |
| 1a Ausbau 2-gleisig (ABS 38) | 4a Ausbau FTO 4-spurig |
| 2 Neubau S-Bahn-Ringschluss Schwaigerloh–Erding | 5 B 388 |
| 3 Neubau Walpertskirchener Spange | 5a Neubau B 388-Umfahrungen: Moosinning, Erding, Grünbach und Taufkirchen |
| | 6 Neubau Nordumfahrung Erding |

Quelle: Bundesverkehrswegeplan

ÖPNV statt Straßenbau – Verkehrsprojekte im Landkreis

Strecken

Flächenbedarf

Schienen

1	33 km 2. Gleis	70-80 ha
2	13 km 2-gleisig neu	40-50 ha
3	7 km 1-gleisig neu	20-25 ha
53 km		Gesamt 130-155 ha

Straßen

4	14 km	50-60 ha
5	22 km	60 ha
6	9 km	30 ha
45 km		Gesamt 140-150 ha



- 1 Bahn-Strecke Markt Schwaben–Mühldorf a. Inn
- 1a Ausbau 2-gleisig (ABS 38)
- 2 Neubau S-Bahn-Ringschluss Schwaigerloh–Erding
- 3 Neubau Walpertskirchener Spange
- 4 Flughafentangente (FTO)
- 4a Ausbau FTO 4-spurig
- 5 B 388
- 5a Neubau B 388-Umfahrungen: Moosinning, Erding, Grünbach und Taufkirchen
- 6 Neubau Nordumfahrung Erding

Quelle: Bundesverkehrswegeplan

ÖPNV statt Straßenbau – Verkehrsprojekte im Landkreis

Strecken

Flächenbedarf

Schienen

1	33 km 2. Gleis	70-80 ha
2	13 km 2-gleisig neu	40-50 ha
3	7 km 1-gleisig neu	20-25 ha
53 km		Gesamt 130-155 ha

Straßen

4	14 km	50-60 ha
5	22 km	60 ha
6	9 km	30 ha
45 km		Gesamt 140-150 ha



- 1 Bahn-Strecke Markt Schwaben–Mühldorf a. Inn
- 1a Ausbau 2-gleisig (ABS 38)
- 2 Neubau S-Bahn-Ringschluss Schwaigerloh–Erding
- 3 Neubau Walpertskirchener Spange
- 4 Flughafentangente (FTO)
- 4a Ausbau FTO 4-spurig
- 5 B 388
- 5a Neubau B 388-Umfahrungen: Moosinning, Erding, Grünbach und Taufkirchen
- 6 Neubau Nordumfahrung Erding

Quelle: Bundesverkehrswegeplan

Moratorium für alle Straßenprojekte

Alle Ressourcen an Finanzen, Personal
(Planungsämter) und politischer Energie für die

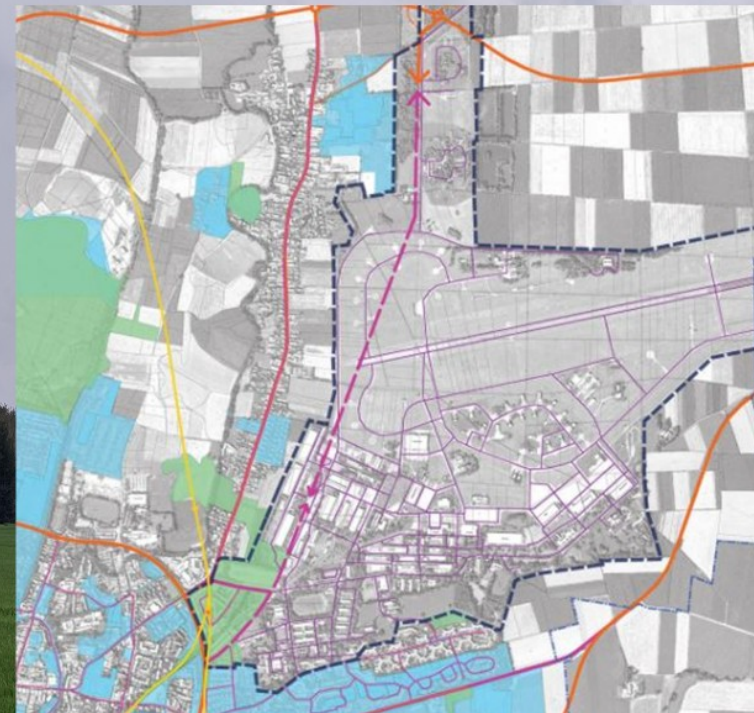
Schienenprojekte

ÖPNV statt Straßenbau – Flächenverbrauch/Bezugsgrößen

3. Startbahn MUC 330 ha Versiegelung



Stadt Erding



Fliegerhorst Erding Gesamt 380 ha

ÖPNV statt Straßenbau – Landschafts-und Naturzerstörung



Semptbrücke Langengeisling

Kosten

Bezugsgröße: Bau der B 388 Ortsumfahrung Taufkirchen 5,4 km 64,4 Mio €
1 km Bundesstraße entspricht ca. 12 Mio €

Nordumfahrung Erding ED 99	9 km	108 Mio.
----------------------------	------	----------

FTO 4-spuriger Ausbau A92 –B 388	14 km	168 Mio.
----------------------------------	-------	----------

B 388 Ortsumfahrungen Grünbach, Erding, Moosinning	17 km	<u>204 Mio.</u>
---	-------	-----------------

Summe		480 Mio.
--------------	--	-----------------

Was ist zu tun – Wir haben die Wahl

Mobilitätskonzept für Mobilitätsverbund

Grundsätzliche Vermeidung von Verkehr

Verlagerung des Individualverkehrs auf ÖPNV

Verlagerung des Individualverkehrs auf Radverkehr

Bildung von Fahrgemeinschaften (Arbeit, Schule, Privat)

Maßnahmen zum Wissenstransfer und Mobilitätsmanagement

Umstieg auf alternative Fahrzeugtechnologien

ÖPNV - warum überhaupt?

- Ermöglicht Teilhabe
- Unterstützt Wirtschaft/Unternehmen
- Wichtige Infrastruktureinrichtung
- Entlastet Städte
- Klimaschutz

... denn nicht alle Menschen können sich ein Auto leisten, oder können kein eigenes Auto steuern, aus gesundheitlichen Gründen oder aus Altersgründen.

Wie ist die derzeitige Situation?

beim ÖPNV im Landkreis Erding

- selbst viele Hauptlinien haben noch nicht mal einen durchgängigen Stundentakt
- die Betriebszeiten sind zu kurz
- wenig oder kein Wochenendbetrieb bei Bussen
- S2 Erding nach München ist katastrophal, ständige Störungen und Zugausfälle

Beispiele

Linie 567

Erding - Walpertskirchen - Lengdorf - Isen - St. Wolfgang - Dorfen

https://efa.mvv-muenchen.de/ahf2/1003290/mvv_19567_R_s26_1.pdf

Linie 562

Erding - Taufkirchen/Vils

https://efa.mvv-muenchen.de/ahf2/1003290/mvv_19562_R_s26_1.pdf

Linie 569

Erding - Reisen - Eitting - Gaden

https://efa.mvv-muenchen.de/ahf2/1003290/mvv_19569_R_s26_1.pdf

Es könnte auch anders aussehen:

Stadtbus in Dachau

- Dachau hat 47.000 Einwohner
- 10-Minuten-Takt auf 4 Stadtbus-Linien

https://efa.mvv-muenchen.de/ahf2/1006800/mvv_65722_H_s26_1.pdf

Linie 661

Freising - Zolling - Haag/Amper - Nandlstadt - Rudelzhausen

- Stundentakt von 6-24h,
- auch samstags & sonntags

https://efa.mvv-muenchen.de/ahf2/1002680/mvv_19661_R_s26_1.pdf

Unsere Forderungen:

- Bus: durchgängiger Stundentakt von 5-23h; Fr. und Sa. bis 1 h nachts
- Verstärkerfahrten im Schüler-/Berufsverkehr
- Barrierefreiheit
- Witterungsschutz und gute Fahrradständer an Haltestellen
- Zweigleisigen Ausbau der S-Bahn von Erding nach Markt Schwaben
- Express-S-Bahnen auch spätnachmittags stadtauswärts
- Express-Buslinie im Stundentakt von 5-23h: Landshut - Taufkirchen - Dorfen - Haag/Obb. - Wasserburg
- Vorrang für ÖPNV- Ausbau vor Straßenbau



In Bayern aktiv *für Mensch und Natur*

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Erding
Hofmarkplatz 4
85435 Erding
Tel. 08122 13801
buero@bund-naturschutz-erding.de
www.erding.bund-naturschutz.de